

Ye
5244

M. W. R.

Die unterschiedene Lust/

Das ist:

X 2044203

Der vierfache Wechsel

Der Menschlichen

Bergnügung/

Darinne

Der ganze Streit

Der Klugheit und Thorheit

enthalten ist;

Sol

Die Woche nach QVASIMODOGENITI,

(wo es Gott gefallen wird)

In dem

Also genannten und gewöhnlichen

GREGORIUS - Auffzuge/

Von dem

Gesamten GYMNASIO

auffgeführt werden.

Inmassen solches

Durch gegenwärtige Schrift

Allen

Patronen und Liebhabern

Gebührender massen wil recommendiret
haben

C. W. R.



Bittau druckts Michael Hartmann.

83 a





Die Menschlichen Vergnügungen sind unterschiedlich/ und so viel tausend Köpffe man zehlen kan/ so vielmahl verdoppeln sich die Begierden/ welche diesen Köpffen etwas vergnügliches suchen wollen. Inmittelst läufft doch alles auff diesen vierfachen Zweck hinaus. Entweder wir suchen Wollust; oder wir bilden uns in einer hohen Ehren- Stelle etwas glückseliges ein; oder das Geld soll uns zur Freude verhelffen; oder Klugheit und Gelehrsamkeit scheint ein gutes Vortheil anzubieten: Oder wir gedencken durch alle vier Pforten zugleich in die Festung des höchsten Gutes hinein zudringen. Und eben dieses allgemeine Spiel des Menschlichen Lebens sol in gegenwärtigen Jahre den vorhabenden Aufzug recommendiren: Auch eben dieses wird zu besserer Nachricht mit wenig Zeilen hiermit entworffen.

I. Die Svite der Wollust.

Der Vortreter führt das Wort: SOMNIA.

VOLUPTAS siehet vorwärts annehmlich/ hinten präsentiret sie den Tod.

MUTABILIS, LASCIVUS die Bedienten.

FLORA, POMONA, BACCHUS, die Erhalter.

Das Chor von Seiten Instrumenten.

VENUS mit etlichen Amouretten.

Ihre Bedienten von beyderley Geschlechten.

Ein Bauer mit seiner Courtoisie.

Ein Jäger.

Ein Chor Schäffer und Schäfferinnen.

SOMNUS, IGNAVIA, MORBUS als gewisse Nachtreter der Wollust.

Ein Arzt der das beste darvon trägt.

★ ★ ★
Es ist ein eitler Traum: wir wollen lustig leben/
Da wir dem Tode doch die stille Losung geben.
Wer stets was neues liebt/ und geile Blicke sucht/
Der jagt sich und die Lust bey Zeiten in die Flucht.
Ja wer ins Irre geht/ wer fleißig Gäste führet/
Wer sich im Weine lezt/ wer hurtig musiciret/
Der schlägt es selten aus: man liebt/ man wird geliebt/
Bis auch das Bauer- Volck ein Jawort von sich giebt.
Allein der falsche Traum muß unverhofft verschwinden/
Wenn Schlaf und Faulheit kömmt/ so bleibt die Lust darhinden;
Und endlich wird man auch von solcher Freude frantz/
Damit verdient ein Arzt den allerbesten Danck.

II. Die Svite der Ehre.

Der Vortreter führt das Wort: CREPUNDIA.

MARS vorwärts gewaffnet / hinten voller Stachel und Dornen.
SUSPICAX, CRUDELIS, die Bedienten.

Ein Chor blasender Instrumente.

Ein Troup Hoff-Bediente im Römischen Habite.

Ein König mit seinem Prinzen.

Ein Troup Persianer.

CALUMNIA, INVIDIA, werden von FORTUNA an der
Kette geführt.

MISERIA, CONTEMPTUS mit zerbrochenen Kron und Zepter.

Es ist ein Puppenwerk was noch so prächtig gleißt/
Und seinem Titel nach Respect und Hoheit heist;
Die Pracht verblendet uns: man lernt von Glanze sprechen/
Biß Dorn und Disteln auch durch Stahl und Silber stechen.
Man traut einander nicht / da muß man grausam seyn:
Und solches nimt den Prinz und alle Diener ein.
Das Glücke sol es thun / das hilft noch überwinden /
Sonst wird man Neid und Haß zum Untergang empfinden.
Ach weh der Herzlichkeit wen Stab und Zepter bricht/
Da hilft der alte Ruhm zum neuen Spotte nicht.

III. Die Svite des Reichthums.

Der Vortreter führet das Wort: IRRITAMENTA.

OPULENTIA vorwärts prächtig / hinten zerlumpt.

SECURITAS, SUPERBIA, die Bedienten.

Ein Troup Mohren.

Dieelgesamten Handwercker / welche das Chor der Berg-Leute in
der Mitten führen.

Ein Jude mit seiner Liebsten.

Ein junger Liebhaber mit einer alten Frau.

Ein alter Liebhaber mit einer jungen Frau.

AVARITIA, TIMOR.

PAUPER, als ein Bettler mit einem Feder-Buschet zum Mahl-
Zeichen daß er reich gewesen ist.

Geld sol die Lösung seyn / das reizt die ganze Welt:
Gesezt ob dieser Trost nicht alle Proben hält.
Geld machet Muth und Lust: kein Noth ist so entfernet/
Kein Bergwerck ist so tieff / man hat den Weg gelernet /
Nur weil man Geld verlangt: kein Handwerck ist so schwer/
Es findet einen Mann der sonst langsam wär.
Ja welcher lieben sol / der sucht die Lieb im Kasten/
Und solt er auch darbey in seiner Freude fasten.
Man sorgt und fürchtet sich: Denn das ist schwere Pein/
Wenn man nach guter Zeit sol arm und dürffstig seyn.

FK 4

IV. Die Svite der gelehrten Klugheit,

Der Vortreter führet das Wort: SOLIDA.
ERUDITIO, mit einer Sonne.
CURIOSUS, OBSTINATUS, die Bedienten.
PRUDENTIA, welche anff beyden Seiten ein Gesichte hat/ führet sie an der Kette.

Das ganze Chor von Studenten.

STULTITIA, INSCITIA } in Narren-Kleidern.
LASCIVIA, MALITIA. }

Ein Schulmeister / der sie vor sich hertreibt.

Ein Philosophus, der mit einer Laterne Menschen sucht.

* * *

So lebt man recht vergnügt/ wenn man die Lebens-Frucht
In kluger Wissenschaft und schönen Büchern sucht.
Man kummert sich um viel; man lernet disputiren:
Doch muß die Klugheit auch die stolze Sehnsucht führen.
Und also steht es wol/ daß Schul und Kirche blüht/
Und daß man allerseits Studenten wachsen sieht.
Das ist ein edles Volck/ das muß den Grund-Stein legen/
So findet nach und nach die Nach-Welt ihren Seegen.
Ja wenn die zarte Schaar noch in der Klugheit ist/
Und bey der Fantasey der Menschheit oft vergist;
So müssen Lehrer seyn/ die sich geschickt bemühen;
Und welcher Menschen sucht/ der lernet Menschen ziehen.
Ach wol der Republic und dieser Gottes Stadt/
Die an dergleichen Gut nichts zubeklagen hat.

Den Proceß beschliessen/

MORS mit einem geflügelten Seiger auff dem Kopffe.

ÆTERNITAS, FELICITAS.

Ein Troup Engel als Begleiter.

Was hilft die kurze Lust/ was Ruhm/ was Geld im Beutel/
Was hohe Wissenschaft? Es ist doch alles eitel.
Man lebt und kummert sich; doch eh man alles hat/
So stört der schnelle Tod den weitgesuchten Rath.
Wol dem der in der Welt als in der Fremde lebet/
Und nach der Ewigkeit mit stiller Sorge strebet:
Da wird des Menschen Herg erfreuet und vergnügt/
Weil Lust/ Ruhm/ Geld und Kunst in Gott verborgen liegt.



III

Handwritten notes and signatures in the bottom right corner, including a large 'W' and some illegible scribbles.



M. B. S.

Die unterschiedene Lust/

Das ist:

X 2044208

Der vierfache Wechsel

Der Menschlichen

Bergnü

Darinne

Der ganze S

Der Klugheit und

enthalten ist;

Sol

Die Woche nach QVASIMC

(wo es Gott gefallen r

In dem

Also genanten und getwi

GREGORIUS

Von dem

Besamten GYM

auffgeföhret werd

Inmassen solches

Durch gegenwärtige S

Allen

Patronen und S

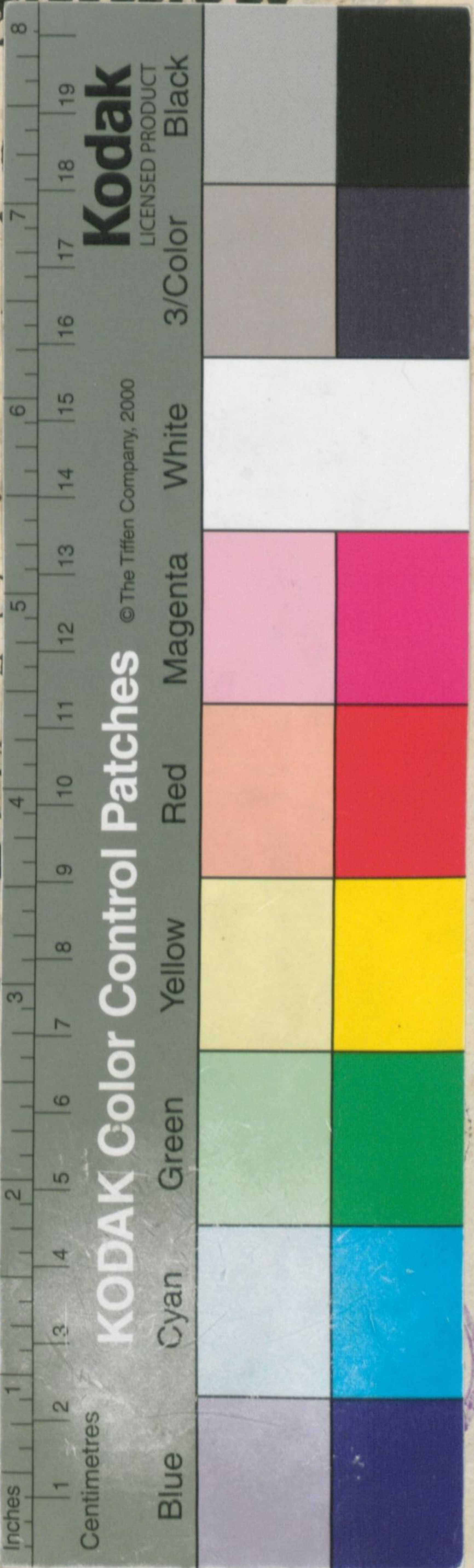
Gebührender massen wil re

haben

C. W.



Bittau druckts Michael Hartmann.



85 a